

Corona-Virus:

Informationen zu den Regelungen an den Schulen in Bayern

Alle Schulen in Bayern wurden **am 16. März geschlossen**.

Damit sich die vielen Schüler und Lehrer nicht untereinander anstecken.

Und das **Corona-Virus** sich **nicht** so schnell verbreiten kann.

Ab dem **27. April 2020** wurden die Schulen wieder nach und nach geöffnet.

Regeln zum Schutz vor einer Ansteckung

Das Wichtigste ist:

Niemand soll sich in der Schule anstecken.

Deshalb müssen sich alle an Regeln halten.

Zum Beispiel:

Die Klassen werden in Gruppen aufgeteilt.

Damit **nicht** mehr so viele Schüler im Raum sind.

Und mindestens **1,50 Meter Abstand** zwischen den Schülern ist.



Es gibt **besondere Regeln**

im Schul-Gebäude und auf dem Schul-Gelände.




Jede Schule informiert die Schüler.

An manchen Schulen können die Schüler

zu unterschiedlichen Zeiten unterrichtet werden.

Damit **nicht so viele** Schüler auf einmal in der Schule sind.

Regeln

1. 
2. 
3. 

Wenn Schülerinnen und Schüler zur Risiko-Gruppe gehören

Manche Menschen können **stärker am Corona-Virus erkranken**.

Zum Beispiel, wenn sie schon bestimmte Erkrankungen haben.

Sie gehören dann zur **Risiko-Gruppe**.

Weil das **Risiko sehr hoch** ist: dass sie schwer erkranken.

Das sind nicht immer nur alte Menschen.

Es können auch **junge Menschen** sein.



Wenn ein Schüler zur Risiko-Gruppe gehört:

dann soll er **nicht zur Schule** gehen.

Die Eltern oder ein Erziehungs-Berechtigter muss die Schule informieren:

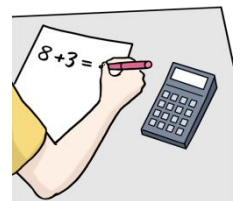
anrufen oder eine E-Mail schreiben.

Man braucht bis zu den Pfingst-Ferien erst einmal keine Bescheinigung vom Arzt.

Die Schul-Leitung klärt dann, wie es weiter-geht.

Wenn der Schüler zu Hause bleibt, dann:

- muss **die Schule** den Schüler mit Unterrichts-Material versorgen,
- muss **der Schüler** die Aufgaben machen,
- müssen **die Eltern** oder Erziehungs-Berechtigten dem Schüler dabei helfen.

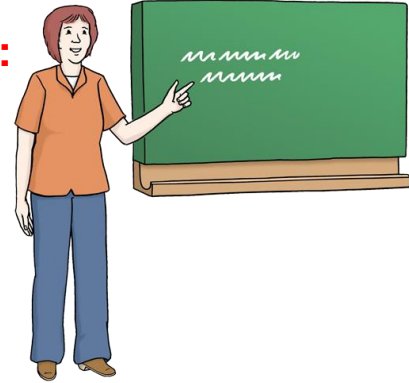


Das Lernen zu Hause geht weiter

Alle Schüler müssen weiter zu Hause lernen:

- Wenn für sie der Unterricht an der Schule **noch nicht wieder begonnen** hat.
- Oder wenn der Unterricht **wöchentlich abwechselnd** ist:
in der Schule und zu Hause.

Not-Betreuung für manche Schüler und Schülerinnen:



- ▶ für Schüler der **Jahrgangsstufen 1 bis 4 an Grundschulen** und der **Grundstufe von Förderschulen**
- ▶ für Schüler der **Jahrgangsstufen 5 und 6** an weiterführenden Schulen und den Förderschulen
- ▶ für **Schüler mit Behinderung oder Beeinträchtigung**, die eine Tages-Aufsicht und Tages-Betreuung brauchen: **egal, in welcher Klasse sie sind**
- ▶ für **Schüler mit schwerer Behinderung**, wenn die Betreuung für die Familie besonders schwierig ist
- ▶ für Schüler, deren Schul-Betreuung **vom Jugend-Amt** angeordnet wurde
- ▶ für Kinder, die eine **schulvorbereitende Einrichtung** besuchen

Die Not-Betreuung kann in Anspruch genommen werden, wenn:

- ▶ **Ein Eltern-Teil allein-erziehend und berufs-tätig ist.**

Und arbeiten muss und deshalb das Kind nicht betreuen kann.

Und es niemanden im Haushalt gibt,

der über 18 Jahre alt ist und das Kind betreuen kann.

- ▶ **Oder ein Eltern-Teil zur Schule gehen muss und in einer Vor-Klasse oder Abschluss-Klasse ist.**

Und deshalb das Kind nicht betreuen kann.

Und es niemanden im Haushalt gibt,

der über 18 Jahre alt ist und das Kind betreuen kann.

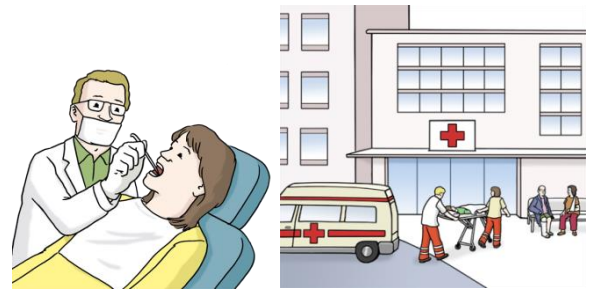
- ▶ **Oder ein Eltern-Teil einen bestimmten Beruf hat.**

Und arbeiten muss und deshalb das Kind nicht betreuen kann.

Und es niemanden im Haushalt gibt,

der über 18 Jahre alt ist und das Kind betreuen kann.

Zu den bestimmten Berufen oder Berufs-Bereichen gehören:



► **Gesundheits-Versorgung**, zum Beispiel:
im Kranken-Haus, im Gesundheits-Amt,
Rettungs-Dienst mit Auto oder Hubschrauber,
Apotheke und Ärzte (auch Tier-Rettung und Tier-Ärzte),
und alle Mitarbeiter von der Reinigung
und Küchen-Mitarbeiter in den Einrichtungen



► **Pflege**, zum Beispiel:

Alten-Pflege, Behinderten-Hilfe, Frauen-Hilfe (Frauen-Haus, Beratungs-Stelle)

► **Kinder- und Jugend-Hilfe** und die Not-Betreuung in den Kitas

► **Seel-Sorge** in den Religions-Gemeinschaften

► **Sicherheit und Abwehr**, zum Beispiel:

Polizei, Feuerwehr, Katastrophen-Schutz, Bundeswehr

► **Versorgung**, zum Beispiel:

Telefon- und Internet-Dienste, Energie, Wasser,

Bus, Bahn, Tram, Fern-Züge, Müll-Abfuhr,

Radio, Fernsehen und Zeitungen,

Versorgung mit Lebensmitteln und Drogerie-Sachen

(Herstellung, Waren-Transport und Verkauf),

Flug-Verkehr (Piloten, Flug-Lotsen)

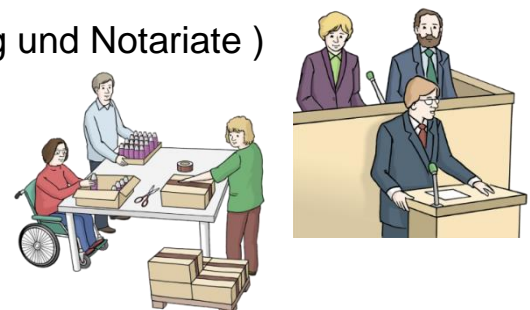


► **Zum Beispiel:** Banken und Sparkassen, Steuer-Beratung

► **Zum Beispiel:** wichtige Staats-Berufe, Verwaltungs-Berufe,

Justiz-Berufe (auch Rechts-Beratung, Rechts-Vertretung und Notariate)

► **Schulen** (Not-Betreuung und Unterricht)



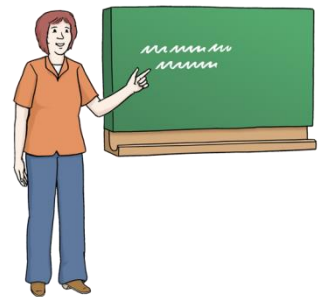
► Es gehören zum Beispiel auch dazu:

Post- und Paket-Dienste, Physio-Therapie, Optiker und Hör-Geräte-Akustiker, die Wohnungslosen-Hilfe, Bestatter, Tankstellen, Wirtschafts-Prüfer, die Herstellung von Medizin-Produkten, die Herstellung von Lebensmittel-Verpackungen und Medikament-Verpackungen, Mitarbeiter bei Gewerkschaften, die notwendig für die Arbeit der Gewerkschaften sind.



Wo findet die Not-Betreuung statt?

Die Not-Betreuung findet in der **gewohnten Schule** statt. Und während der **normalen Schul-Zeiten** von Ihrem Kind. Dazu gehört auch die Nachmittags-Betreuung, wenn Ihr Kind bisher auch nachmittags betreut wurde.



Das Kind darf aber nur dann zur Not-Betreuung:

- Wenn sich das Kind **nicht mit dem Corona-Virus angesteckt hat**.
- Wenn das Kind in den letzten 14 Tagen **nicht mit einer Person zusammen war, die erkrankt** ist am Corona-Virus.
- Wenn das Kind **nicht in Quarantäne** ist. Das wird so ausgesprochen: Karan-teene.



Es bedeutet: Eine Person wird **von anderen Menschen getrennt:**

- weil sie ansteckend ist
- oder weil sie ansteckend sein könnte.

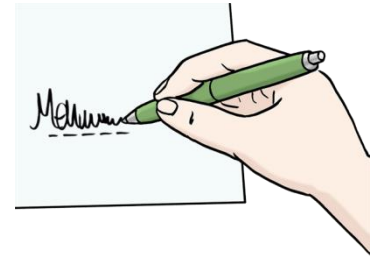
Für die Not-Betreuung brauchen Sie ein Formular.

Bitte hier anklicken: [Formular](#)

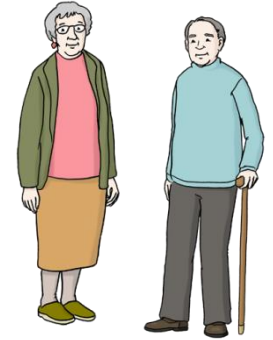
Bitte ausdrucken, ausfüllen und unterschreiben.
Und zur Not-Betreuung in die Schule mitbringen.

Wenn Sie keinen Drucker haben:

In der Schule können Sie das Formular notfalls auch bekommen
und dort ausfüllen.



Bitte lassen Sie Ihre Kinder **nicht von den Groß-Eltern**
oder anderen älteren Personen betreuen !



Denn **ältere Menschen** können **besonders schwer** am Corona-Virus erkranken !

Mehr Informationen finden Sie unter:

bitte anklicken: www.km.bayern.de/coronavirus-faq

Haben Sie Fragen ?

Rufen Sie bitte Ihre Schule an.

Und sprechen Sie mit der Lehrkraft von Ihrem Kind.

